

Brennende Wadln als Naturerlebnis

Autor Martin Ehrensberger verlässt in seinem Wanderführer gerne ausgetretene Pfade im Altmühl-Jura

Von Manfred Forster

Kelheim. Wer „Wanderführer“ und „Altmühltal“ googelt, findet im Internet knapp 28 000 Einträge. Das Altmühltal ist ein beliebtes Revier für Ausflügler und Wanderer aus der Region sowie für Urlauber. Der Altmühl-Panoramaweg und der Jurasteig, zwei Klassiker, führen hier durch. Doch Martin Ehrensberger verlässt ausgetretene Pfade und lenkt den Blick in seinem „Genuss-Wandererführer“ eher auf die kleineren Wege, mitunter Trampelpfade, und abgelegeneren Orte entlang der Haupttrouten.

Abseits der herausgeputzten Wanderwege brennen einen da schon mal die Brennesseln in den Wadln – auch das kann man durchaus als Genuss bzw. Naturerlebnis verbuchen.

Dieser Wanderführer führt durch das erweiterte Gebiet Altmühl-Jura. Man darf sich auf 22 abwechslungsreiche Rundtouren zwischen 5 und 19 Kilometern freuen – insgesamt also warten mehr als 200 Kilometer darauf, erwandert zu werden.

Waldbaden bei Ihrlerstein

Eine der längeren Touren führt ab Kelheim – nein, nicht zur Langen Wand und dann nach Weltenburg – sondern über Kalvarienberg und Waldbauernschule zum Frauenhäusl, vorbei an der „Grundlosen Grube“ im Paintner Forst rund um Ihrlerstein zur Obereder Höhle und dann am Hang entlang mit Blick zur Befreiungshalle vorbei an Maria Fels zurück zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz des Kelheimer Krankenhauses.

So ganz verzichtet Genusswanderer Ehrensberger nicht auf den ein oder anderen Klassiker. Beispielsweise in Tour 17 – Essing – wird natürlich der Tatzlwurm, Europas längste Holzbrücke, überschritten. Immer wieder kombiniert Ehrensberger Abschnitte markierter Wanderwege zu neuen Routen. Ein bisschen Jurasteig, etwas grün oder rot markierter Weg des Waldvereins Regensburg, dann ein Stück Nordic Walking-Tour oder Jakobsweg. Bei der Kelheim-Ihrlerstein-Runde führt das zu einem intensiven, stundenlangen Waldbad, das erst dann beendet ist, wenn man gegenüber der Befreiungshalle ins Freie tritt. Der Verkehrslärm unten, von der



Straße nach Riedenburg, ist nicht zu überhören. Doch der Ausblick auf Befreiungshalle und Stadt Kelheim entschädigt dafür.

Die Gegend rund um Riedenburg hat Martin Ehrensberger offenbar so in seinen Bann gezogen, dass er ihr gleich mehrere Routen widmet – beiderseits des Kanals von Deising nach Oberhofen und wieder zurück, rund um den Speckelsberg, von Riedenburg nach Prunn und über Baiersdorf zurück.

Wem das noch nicht reicht, kann mit Autor Ehrensberger gleich auf idyllischen Pfaden und Steigen durchs Schambachtal wandern oder in Mühlbach bei Dietfurt zwischen Kopffelsen und Breitfelsen ein Räuberloch erkunden und entlang eines Lehrpfads allerhand Wissenswertes zur spektakulären

Mühlbachquellhöhle und zu den Themen Geologie und Höhlenkunde erfahren.

Immer wieder trifft man auf den 22 Touren zwischen Welheim im Kreis Eichstätt, Berching (Kreis Neumarkt) und Kelheim auch auf Spuren der Römer und Ritter, immer wieder eröffnen sich Aus- und Einblicke in eine vielfältige Landschaft. Was im Buch zunächst unübersichtlich wirken mag, ist die Reihenfolge der Touren.

Hier folgt der Autor nicht dem Flusslauf, sondern springt gerne durch die Landschaft.

GPS-Daten sind oft hilfreich

Autor Martin Ehrensberger hat während der Coronazeit das Wandern für sich entdeckt und gibt diese Begeisterung in mittlerweile drei Wanderführern weiter. Der jüngste ist der jetzt im MZ-Buchverlag bei Battenberg-Gietl erschienene Ge-

Waldbaden bei Ihrlerstein und Blick auf Befreiungshalle und Kelheim. Martin Ehrensberger (unten rechts) führt Wanderer im Gebiet Altmühltal-Jura über 22 abwechslungsreiche Touren.

Fotos: Manfred Forster, Christiane Vatter-Wittl

nuss-Wanderführer „Altmühltal-Jura“. Jede der Touren wird im spiralgebundenen 160 Seiten dicken Büchlein ausführlich vorgestellt mit Karte, Höhenprofil, GPS-Daten. Die Touren stehen als gpx-Dateien auf der Homepage des Verlags zum kostenlosen Download bereit. Diese sind oft hilfreich, gerade wenn Ehrensberger gut markierte Wanderwege verlässt.

Keine Hinweise gibt es indes auf Anfahrtsmöglichkeiten mit dem ÖPNV. Vermutlich, weil dies in den meisten Fällen in dieser sehr ländlichen Gegend schlicht nicht sinnvoll sein dürfte. Aber der Autor liefert Anfahrtsbeschreibungen und Parkmöglichkeiten, notiert Besonderheiten am Wegesrand und gibt natürlich Tipps für eine anschließende Einkehr. Für manchen mag das der wahre Genuss sein.

Das Buch

Martin Ehrensberger, Genusswandern Altmühl-Jura, Wanderführer für die Region zwischen Berching, Eichstätt & Kelheim, 1. Auflage 2024, 160 Seiten, 13,5 x 20,5 cm, Broschur mit Drahtkammbin-

dung, durchgehend farbig, ISBN 978-3-95587-433-9

Verlag: MZ-Buchverlag bei Battenberg-Gietl

Preis: 17,90 Euro